

Presseerklärung

Bürgerinitiative RETTET DAS EICHTAL

18.3.2019

Die Bürgerinnen und Bürger haben gestern ganz klar entschieden: Das Eichtal wird nicht bebaut!
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben!

Die Itzehoeer haben sich nicht verwirren lassen.

Denn dies war kein „gewöhnlicher“ Bürgerentscheid. Die Ratsmehrheit hat alles versucht, diesen Sieg der Vernunft zu unterlaufen. Insbesondere der konkurrierende Bürgerentscheid mit einer manipulativen Frage ist hier zu nennen. Auch wurde uns unterstellt, wir würden den Namen „Eichtal“ missbräuchlich verwenden, Besonders bemerkenswert auch die aus dem Nichts aufgetauchte „Initiative ökologisches Wohnen“, bei der sich dann heraus stellte, dass dahinter auch der Bürgervorsteher steckte.

Es gibt aus diesem Wahlkampf viel zu lernen, wir werden ihn aufarbeiten.

Wir möchten noch festhalten: Die Bürger haben uns auch ihre Stimme gegeben, weil sie spürten, dass es in diesem Kampf um mehr ging als um eine schöne Naturfläche und ein Baugebiet,

Denn derzeit wird in unserer Gesellschaft um die Zukunft gerungen .

Viele Menschen ahnen, dass wir unsere Lebens- und Wirtschaftsweise ändern müssen, wenn wir eine Zukunft haben wollen.

Es eilt. Die Vögel sterben, das Insektensterben ist dramatisch, der Klimawandel ebenso.

Wir haben ein Angebot gemacht: Das Eichtal in Itzehoe retten.

Dies ist – zugegeben – ein winziger Schritt. Aber er geht in die richtige Richtung.

Und nicht zuletzt: Itzehoe bleibt ein Erholungsgebiet, auch ein Stück Identität, erhalten.

Wir möchten die Itzehoeer gewinnen für in eine Diskussion über die Zukunft unserer Stadt. Wir brauchen mehr Wohnraum, aber bezahlbaren Wohnraum. Die Innenstadt muss entwickelt werden. Es geht auch um einen Grünflächenplan. Das Eichtal, die Kleingärten, die Parks, die Wälder sind Teil der grünen Lunge dieser Stadt. Sie muss insgesamt betrachtet werden, es sind öffentliche Flächen, die allen gehören. Diese öffentlichen Flächen stehen nicht zur „Vermarktung“ an, wie es die Ratsmehrheit vorschwebt.

Verteidigt werden muss in diesem Zusammenhang das Prinzip: Gemeinwohl geht vor Eigenwohl. Eigentum verpflichtet – das steht im Grundgesetz. Es muss keine Utopie bleiben, kann Realität werden.

Wir fordern einen demokratisch organisierten, langfristigen Beteiligungsprozess – der die Betroffenen auch zur aktiven Mitgestaltung befähigt.

Bürgerinitiative RETTET DAS EICHTAL

buergerinitiative.eichtal@posteo.de

www.dieeichtalinitiative.de